

Kap. 5.

Hofapotheke.

Die Einnahmen von der Hofapotheke betragen	40 000 <i>M.</i> ,
die Ausgaben	1419 <i>M.</i> 54 <i>℔</i> ,
der Ueberschuß somit	38 580 <i>M.</i> 46 <i>℔</i>
gegen	38 223 <i>M.</i> 84 <i>℔</i>

in der Vorperiode.

Der Werth des Inventars beträgt noch wie in der vorigen Periode
6900 *M.*

Die Hofapotheke befindet sich in dem Gebäude der Kreishauptmannschaft (Kap. 43).

Kap. 6.

Elsterbad.

Der Ueberschuß dieses Kapitals, welcher im Etat für 1892/93 mit
89 616 *M.*

eingestellt war, ist um

70 330 *M.* 52 *℔*

hinter dem Voranschlag zurückgeblieben und beträgt

19 285 *M.* 48 *℔*

Die im Etat mit

324 128 *M.*

veranschlagten Einnahmen betragen insgesammt

363 236 *M.* 64 *℔*

und sind somit um

39 108 *M.* 64 *℔*

über den Voranschlag hinausgegangen.

Ebenso sind aber auch die im Etat mit

234 512 *M.*

veranschlagten Ausgaben um

109 439 *M.* 16 *℔*

über den Voranschlag hinausgegangen und beziffern sich auf

343 951 *M.* 16 *℔*

Die bei Tit. 10, 12 bis 18 und 20 und 21 vorgekommenen Ueberschreitungen der Ausgaben sind in den Erläuterungen hinreichend begründet und glaubt die Deputation hierauf hinweisen zu können.

Die Herstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage auf dem Badeplatze und die Anschaffung einer Reserve-Dynamomaschine (Tit. 26 1890/91) erforderte einen Mehraufwand von 5872 *M.* 08 *℔*.

Die Herstellung eines Kurhauses und Kaffeesalons (Tit. 27 1886/87) und die innere Ausstattung mit Mobilien im Kurhause einschließlich der Anlage elektrischer Beleuchtung (Tit. 27 1890/91) waren am Schlusse der Finanzperiode 1892/93 noch nicht beendet.

Die Nachweisungen über den betreffenden Gesamtaufwand können daher erst im nächsten Berichte erfolgen.